

Spendenkonto
BBBank Karlsruhe
DE12 6609 0800 0003 7660 47

Ausgabe April 2022



DER TIERSCHUTZBOTE

Katzenhilfe Karlsruhe e.V.

Liebe Katzenfreunde,

Wir Tierschützer sind allgemein keine Schwarzmalen: Ohne Optimismus und den Glauben daran, trotz aller Widrigkeiten doch etwas zum Guten bewegen zu können, lässt sich diese Arbeit nämlich nicht durchhalten.

Trotzdem fragen auch wir uns angesichts der aktuellen Weltlage mehr als je zuvor: Was kommt noch alles? Welches ist die nächste Katastrophe, die über uns hereinbricht und das Leben, wie wir es kennen, auf den Kopf stellt?

Die Corona-Pandemie zieht sich immer weiter hin und erschwert unsere Arbeit immer noch. Ebenso drücken die extrem hohen Benzinpreise für unsere zahlreichen Fahrten für Arztbesuche, Platzkontrollen, Einfangaktionen, etc. auf unsere Kosten aus und die von der Regierung nicht verlängerte Homeoffice-Regelung spüren wir auch deutlich. Schon seit der letzten Ausgabe des Tierschutzboten haben wir eine auffällig erhöhte Anzahl an jungen Fundtieren (im Alter von 6-12 Monaten), die alle offenkundig Menschen gewöhnt sind, bei denen jedoch trotz intensiver Suche kein Halter ausfindig gemacht werden konnte.

Wir haben aber auch Positives zu berichten: Zum einen ist das erste Oster-Kitten des Jahres da und wohlauf. Zum anderen haben wir in der letzten Zeit viele FIP-Kätzchen (im Alter bis zu 12 Monaten) bei uns aufgenommen. Fünf von

ihnen werden aktuell noch behandelt und so wie es aussieht, werden alle durchkommen.

FIP ist heutzutage kein Todesurteil mehr, allerdings ist die Behandlung leider mit enorm hohen Kosten verbunden. 84 Tage lange muss jede Katze täglich Medizin für 20€ bekommen. Allein für die 5 summieren sich die reinen Medikamentenkosten also auf sage und schreibe 8.400€.

Was für ein gigantisches Loch das in unsere ohnehin klamme Kasse reißt, können Sie sich sicherlich vorstellen.

Dennoch lässt uns der Erfolg – und damit komme ich wieder zum eingangs erwähnten Optimismus – und vor allem Ihre Unterstützung hoffen, dass es mit unserer Arbeit weitergehen kann und wird. Selten war Ihre Hilfe so wichtig wie heute.

Deshalb bitte ich Sie: Bleiben Sie uns und unseren Schützlingen auch weiterhin verbunden und tragen Sie dazu bei, im Kleinen die Welt für die Tiere ein Stück besser zu machen, die keine Lobby haben und auf uns angewiesen sind.

Herzlichst, Ihre

Wera Schmitz
Wera Schmitz

DER TIERSCHUTZBOTE

Wenn es vor Ostern Kitten anstatt Eier gibt....

Unsere Ostergeschichte startet am 29. März, als uns 2 Fellbündel mit je nur 90g Geburtsgewicht gebracht wurden. Die Katzenmama hatte einen Kaiserschnitt; 3 Babies konnten leider nur tot geholt werden. Die 2 überlebenden Kätzchen wurden von der Mama leider trotz aller Versuche nicht akzeptiert. Die Besitzerin hat selbst ein Baby daheim und wäre mit der Aufzucht überfordert gewesen. Ein Tierheim hatte die Aufzucht und Pöppelung der Unglückszwerge bereits abgelehnt.

So kam das Bündelchen zu Frau Schmitz. Neugeborene Kitten mit der Flasche aufzuziehen ist ein sehr zeitraubender und schlafraubender Knochenjob. Alle 2 Stunden Tag und Nacht Fläschchen geben ... das geht an die Substanz. Dann kam Frau Schmitz ein zündender Gedanke! Eine junge scheue Katze namens Schoki wurde in Bretten gefunden, leider hochträchtig kastriert (was wir im Übrigen ablehnen) und dann über eine andere Tierschützerin an uns übergeben. Schoki saß teilnahmelos in der Quarantänebox und Angela sei Dank, hat sie irgendwann wenigstens etwas gefressen.

Wera gab ihr erst eins der 2 Babies und es sah gut aus; dann setzte sie das zweite Baby dazu und HURRA!! Schoki erwachte aus ihrer Lethargie, putzte, schleckte die Babys und gurrte in vollem Mamaglück. Problem war aber, dass die Kleinen ja nach wie vor gefüttert werden mussten und die Ersatzmama uns anknurrte um „ihre Babys“ zu schützen und sie sie nicht wieder verlieren wollte.

Und kann man es glauben? 2 Tage später produzierte Schokis Körper Milch. Wir konnten es anfangs nicht glauben. Die Kleinen werden jetzt nur noch 2x täglich zur Sicherheit zugefüttert. Wir sind überglücklich über das Wunder der Natur „Mutterglück“ und dankbar, dass diese zu Anfang traurige Geschichte unsere wunderbare, herzerwärmende Ostergeschichte werden konnte.



Start der Kitten-Zeit - helfen Sie mit Futter und Milchersatz

Auch dieses Jahr erwarten wir wieder zahlreiche Kitten mit und ohne Mama. Wir füllen bereits jetzt unsere Lager und freuen uns über Kitten-Futter und über Kitten-Aufzuchtsmilch.



Schwarzer Schwarzfahrer - Kater Mucki

Vor 4 Wochen erhielt Ilona Braun einen Anruf, dass seit längerem ein schwarzer Kater am Bahnhof Kleinsteinbach herumirren würde. Natürlich startete bei Ilona bei dieser Information sofort Alarmstufe „rot“! Selbstredend ist ein Bahnhof kein sicherer Aufenthaltsort für eine Katze und es war höchste Gefahr im Verzug. Umgehend konnte das sehr liebe und sehr gepflegte Katerchen von Ilona gesichert werden. Die Freude und Hoffnung war groß, als Ilona feststellte, dass der Abenteurer gechippt und sogar registriert war. Tagelang war jedoch der Besitzer nicht zu erreichen und gleichzeitig stellte sich die Frage wie der Kater vom ca. 70 km entfernten Reichenbach a.d. Fils nach Kleinsteinbach kam.

Hat er seinem Namen Ehre gemacht und ist mit der Bahn „schwarz gefahren“? Eine in Reichenbach ansässige Bekannte von Ilona konnte endlich die Familie von Mucki erreichen. Die Familie hatte den Kater aber an die vermittelnde Organisation zurückgegeben. Unsere Anfrage dort blieb leider unbeantwortet. Somit blieb Mucki erst mal bei uns, wurde tierärztlich versorgt, usw.

Und jetzt drehte das Schicksal wieder seine manchmal wunderbaren Kreise. Eine Dame aus Wössingen hatte ihn sofort ins Herz geschlossen und als sich herausstellte, dass sie Mucki schon vom Bahnhof Kleinsteinbach kannte und sie sich dort schon täglich beschmust hatten war klar: was zusammen gehört wird sich letztendlich auch mit Umwegen finden. Glück ist, jemanden zu finden, der für einen bestimmt ist. Happy life, lieber Mucki.

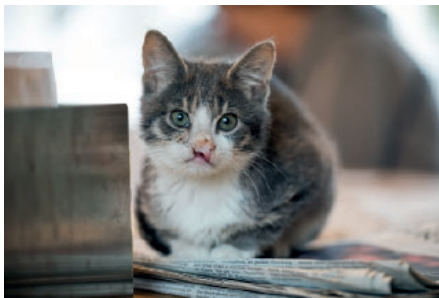


Aktuelles von unseren FIP-Kätzchen

In unserem Oktoberheft berichteten wir bereits von den von Ilona Braun geretteten FIP Kätzchen. Diese furchtbare Erkrankung hatte leider mit 2021 kein Ende gefunden und wir haben derzeit leider wieder FIP Patienten auf unserer Station.

Conni und Carlo

waren extrem scheu und sind mit der GS-Behandlung (tägliche Spritzen) zu 100% genesen. Sie konnten gesund vermittelt werden und sind zu zwei absoluten Schmusern mutiert.



Joda

unser kleiner Liebling vom Heidensee mit seinem Markenzeichen „liebenswerte Hasenscharte“ bekam ganz unerwartet nach Blutbildstatus die Diagnose FIP. Er bekam sofort die GS-Behandlung. Das bedeutet 84 Tage lang jeden Tag eine Spritze – immer zur gleichen Uhrzeit. Joda wiegt nun bereits stolze 3,5 kg und mausert sich täglich mehr zum Prachtstück.

Stella

unsere rote 7 Monate alte Schönheit, die vom Milchhof in Langensteinbach kam, hatte großes Glück im Unglück, dass sie bei uns war. Ihr Bäuchlein wurde zusehends rund und der Rücken knochig.

Auch hier die schreckliche Diagnose FIP nach Punktion und Blutbild. Sie hat es dank der GS Behandlung geschafft und darf zusammen mit ihrer Schwester Motte Ende April evtl. in ein neues Zuhause ziehen.



Fuchsi

Fuchsi, unser fuchsroter, reinrassiger Somalikater wurde zusammen mit seinem Bruder wegen einer Pilzerkrankung bei uns abgegeben. Mit zarten 8 Monaten hatte er einen total vereiterten Kiefer und ihm mussten fast alle Zähne entfernt werden. Sein Blutbild war eine Katastrophe, denn alle seine Werte deuten auf eine trockene FIP hin. Die Vermutung Tumor im Darm verbesserte seine Überlebenschancen nicht und es wurde uns vom Tierarzt nahe gelegt, ihn einschläfern zu lassen. Wir wollten nicht aufgeben und starteten die GS-Behandlung und das mit Erfolg. Fuchsi ist kein FIP Ausscheider, er frisst wieder fantastisch, sein Fell glänzt und er ist top fit.

Bitte lassen Sie Ihre Tier chippen und registrieren Sie es anschließend gleich bei Tasso. Mit einem Chip lassen sich die Tier schnell identifizieren und ihr Besitzer kann kontaktiert werden.

Tierarzt-Gutschein

Auch ein tierärztlicher Behandlungsgutschein hilft uns und den Tieren! Diesen können Sie bei den Ärzten unseres Vertrauens kaufen:

Dr. med. vet. Katharina de Rossi
Stettiner Str. 23, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 - 93 51 03 30

Dr. med. vet. Alexander Virnich
Landauerstr. 10, 76185 Karlsruhe
Tel: 0721 - 49 02 56 70

Dr. Monika Weiß
Bärenweg 31, 76149 Karlsruhe
Tel: 0721 - 40 24 76 33

Helft uns zu helfen!

Die Behandlung mit dem sehr neuen GS-Mittel gegen FIP ist noch nicht sehr verbreitet. Leider ist dieses Mittel sehr teuer aber nun mal eben auch sehr hilfreich. Wir hoffen, Ihr unterstützt uns weiterhin mit Euren so wichtigen Spenden, damit wir die 84-tägige Behandlung der vorhandenen und kommenden FIP Kätzchen finanzieren und somit sicherstellen können. Denn ohne dieses Medikament sind diese Katzen zum Tode verurteilt. Wir danken euch im Voraus für Eure Unterstützung.

Danke, dass wir einen schönen Lebensabend haben

Unser „Altersheim“ ist nach wie vor voll im Leben. Sie alle dürfen bei uns ihr Leben in vollen Zügen genießen: Ascha 16 Jahre – Luna 16 Jahre - Simba 19 Jahre und die einseitig blinde Chefin Lilli 16 Jahre.

Alle vier sind fit und wir wünschen uns auch weiterhin, dass sie uns noch lange in dem täglichen Wahnsinn begleiten können.



Unser Osterbasar war ein voller Erfolg!

Das schöne warme und sonnige Wetter lockte zahlreiche Besucher auf unseren Flohmarkt. Viele nützen auch die ersten Sonnenstrahlen, um in unserem Garten zu verweilen und dabei unsere Speisen und Getränke zu genießen.



Unser Dank geht auch an die zahlreichen Helfer und an alle Kuchen-Spender.

kostenlos Spenden
über smile.amazon.de

amazonsmile

Einfach smile.amazon.de aufrufen und wie gewohnt bei Amazon anmelden. Anschließend die Katzenhilfe Karlsruhe e.V. als unterstützende Organisation auswählen; dies muss nur einmal eingestellt werden. Wenn Sie nun bei Amazon einkaufen, dann spenden Sie dabei automatisch 0,5% vom Einkaufsbetrag an uns - ganz ohne zusätzliche Kosten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

KatzenHilfe Karlsruhe e.V.

Alte Kreisstraße. 15
76149 Karlsruhe

www.katzenhilfe-karlsruhe.de

1. Vorsitzende: Wera Schmitz

Wera Schmitz 0170 46 72 883

Ilona Braun 0171 37 43 176

Email: wera.schmitz@arcor.de

Spendenkonto

BBBank Karlsruhe

IBAN: DE12 6609 0800 0003 7660 47

BIC: GENODE61BBB

Wir sind wegen Förderung mildtätiger Zwecke als gemeinnützig anerkannt.

Sie erhalten bis März des auf die Spende folgenden Jahres eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie unbedingt die vollständige Anschrift bei Ihrer Spendenzahlung an.

Die Kosten für die Gestaltung, Druck und Versand dieses Flyers werden nicht mit Ihren Spendengeldern bezahlt! Ihre Spende kommt zu 100% den Tieren zugute.

Termine für Flohmarkt

Jetzt gleich die nächsten Termine für unsere Flohmärkte in Ihren Kalender eintragen. Neben einem großen Basar bieten wir wie immer auch ein großes Kuchenbuffet und vieles mehr....

09. + 10. Juli 2022

Sommerbasar

29. + 30. Oktober 2022

Herbstbasar

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.katzenhilfe-karlsruhe.de/termine